

Anlage 1

Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
Zusammensetzung des Notrufes: Wo? Was? Wie viele? Wer? Warten? Ruf 112 Durchführung als praktisches Beispiel.	Lokalbezogene Information über Notruf ☎ 112 ☎ 110 ☎ 19222	Praktische Demonstration - kleines Telefongerät - Übung mit Notruf 112	Vorher mit Leitstelle absprechen! Evtl. aufteilen in 2 Gruppen, eine Gruppe in der Leitstelle. oder: 2 Gruppen mit Handfunksprechgeräten oder: Malen, was zum „Notruf“ einfällt Einzelbilder oder großes gemeinsames Bild
Anfertigen von 3 Knoten oder Stichen	Mastwurf, Schotenstich, Zimmermannstich, Achterknoten oder doppelter Ankerstich mit Halbschlag. Unterschied Arbeitsleine / Feuerwehrleine. Sinn und Zweck der Knoten und Stiche. - sichern - anschlagen - transportieren Handhabung und Pflege der Leinen.	UVV beachten. Vormachen / Nachmachen an - einem Strahlrohr - einer Saugleitung - einer Leiter - einem Kantholz	Kein Rettungsknoten.
Schlauchauswerfen: C-Schlauch, doppelt gerollt, auswerfen, ohne Drehung auslegen, kuppeln zwischen zwei Festkupplungen, wieder doppelt einrollen.	Sichere Handhabung von Feuerwehrschläuchen. Kenntnis der Größen A - B - C – D Teile des Schlauches: Schlauch, Kupplung, Dichtung. Trockene Schläuche doppelt, nasse Schläuche einfach.	UVV beachten. Vormachen / Nachmachen des - Aufnehmens - Tragens - Auswerfens - Auslegens - Kuppelns - Aufrollens Ausbildung mit Wettbewerbscharakter.	Mit einer Kleingruppe kann ein Übungsablauf zusammen mit beiden untenstehenden Übungen zusammengestellt werden.

Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
Handhabung des Verteilers: Eingang, Ausgang, 1., 2., 3. Rohr, Sonderrohr, Übergangsstück	Verteiler CBC , DCD Sinn und Zweck - kontrollierbare Wasserführung - Begriffserläuterungen 1. Rohr, 2. Rohr, 3. Rohr - Sonderrohr, B-Rohr, Schaumrohr - Übergangsstück BC - Niederschraubventile - Kugelhahn	UVV beachten. Demonstration am praktischen Beispiel. Handhabung der Abstellorgane.	
Technik: Handhabung des Strahlrohres im praktischen Einsatz	Strahlrohr DM CM BM Sprühstrahl, Vollstrahl, Halt, Wirkungsweise Mundstück. Wasserabgabemenge mit und ohne Mundstück 25 – 800 l/min	UVV beachten. Demonstration am praktischen Beispiel.	Durchführung <u>ohne</u> Wasserabgabe.
Aufsuchen eines Unterflurhydranten mittels des Hinweisschildes.	Erkennen und Erklären.	Praktische Demonstration.	z.B.: Erstellung eines Hydrantenplanes.
Sanitätsgerät aus dem Fahrzeug holen und bereitstellen (Trage, Decke, Sanitätskasten)	Kenntnis über einfache Sanitätsgeräte, welche auf dem Fahrzeug mitgeführt werden. Aufbau der Trage.	UVV beachten. Kleine Demonstration von Maßnahmen der Ersten Hilfe.	Eventuell in Zusammenarbeit mit Sanitätsorganisationen.

Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
Aufgabenauswahl aus bestimmten Bereichen.	Aufgabenauswahl aus: • sportlichem, • kulturellem, musikalischem, kreativem, • sozialem, oder • ökologischem Bereich.	Zum Beispiel: • sportlicher Leistungsnachweis • Jugendschwimmschein B-S-G • Verkehrssicherheit des Fahrrades • Fahrradführerschein • kultureller oder musikalischer Leistungsnachweis (z.B.: Aufnahme in einem/eine Jugendspielmannszug/Jugendkapelle) Mithilfe bei Ausarbeitung und Durchführung einer Erlebnistour.	Es ist nur ein Nachweis aus einem Bereich erforderlich.